

Generelles zur Jahresrechnung 2014

Alle angegebenen Aufwände und Erträge sind exkl. MWSt. aufgeführt.

Mit 122 789 t angelieferten Abfällen haben wir das Budget um 7 789 t oder 6.8 % übertraffen. Dies bedeutet aber auch entsprechende Mehrausgaben bei den variablen, d.h. mengenabhängigen Positionen Betriebsmaterial und Entsorgung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Betriebsmaterial

Die grössten Posten bei den Betriebsmitteln liegen beim Einkauf von Natronlauge und Ammoniakwasser. Durch die konsequente quartalsweise Ausschreibung dieser Lieferungen konnte der Gesamtaufwand im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 18 % gesenkt werden. Im Vergleich mit dem Budget liegen wir trotz der höheren Kehrichtmenge auch deutlich tiefer.

Unterhalt

Der Aufwand für den Unterhalt der Anlage war um 136 774 Fr. oder 4.8 % niedriger als im Vorjahr. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass sich der Unterhalt nur sehr schwer budgetieren lässt. Weitere Details sind auf Seite 11 ausgewiesen.

Entsorgung

Die spezifischen Kosten für die Entsorgung von Schlacke und Filterstaub sind in etwa konstant geblieben.

Honorare Beratung

Damit die eingesetzte Strategieguppe und der Vorstand die richtige Strategie für unseren Verband bestimmen können, müssen verschiedene Grundlagen erarbeitet werden. Eine erste Studie erwies sich als deutlich komplexer als angenommen und führte zu einem entsprechenden Mehraufwand.

Übriger Finanzaufwand

Obwohl der Eurokurs relativ konstant war, mussten deutlich höhere Wechselkursverluste verbucht werden. Den grössten Teil der Buchverluste (135 789 Fr.) liegt bei der Bewertung unseres Eurokontos bei der NAB.

Cash Flow

Dank dem deutlich höheren Ertrag aus der

Vermögensverwaltung, lag der Cash Flow 13.7 % über dem budgetierten Wert.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen werden durch die Anlagenbuchhaltung vorgegeben. Mit den richtigen und wirkungsvollen Unterhaltsarbeiten können viele Anlageanteile länger als ursprünglich angenommen betrieben werden. Dies führt in den nächsten Jahren zu tieferen Abschreibungen.

Obwohl in drei Projekte investiert wurde, mussten keine ausserordentlichen Abschreibungen verbucht werden. Das zeigt, dass diese Anlagekomponenten die erwartete Lebensdauer erreicht oder sogar überschritten haben.

Übriger Finanzertrag

Die Erträge aus den Aktivzinsen lagen auf dem zur Zeit möglichen Niveau. Die sehr tiefen Kapitalzinsen lassen keine höheren Erträge auf den Konten zu.

Kehrichtgebühren

Da die Anlieferpreise für unsere Gemeinden gesenkt wurden, reduzierten sich die Einnahmen aus den Kehrichtgebühren dementsprechend. Das Preisniveau des Marktkehrichtes konnte etwa auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Aufgrund der schweizweit aufgebauten Überkapazitäten wird dieses Preisniveau in den nächsten Jahren jedoch deutlich unter Druck geraten.

Strom- und Wärmeverkauf

Die Erlöse aus dem Energieverkauf waren nochmals deutlich tiefer als im Vorjahr. Dies spiegelt die derzeitige Situation am Energiemarkt. Obwohl 50 % der von der KVA produzierten Energie als erneuerbar eingestuft wird, sind wir von den entsprechenden Fördergeldern ausgeschlossen. Die Verteilung zwischen Strom- und Wärmeverkauf ist von uns nicht beeinflussbar. Die Fernwärme Siggenthal AG koppelt die von ihr benötigte Wärmemenge aus und bezahlt uns den dadurch entgangenen Stromerlös.

Die Details sind auf der Seite 24 ausgewiesen.

Übrige Entgelte

Erstmals in der Geschichte der Fernwärme Siggenthal AG konnte den Aktionären eine Dividende in der Höhe von 3 % ausgeschüttet werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Vermögensverwaltung

Im Jahr 2010 hat der Vorstand Anlage-richtlinien zur Verwaltung unseres erwirtschafteten Vermögens erlassen, nach denen Anlagen in entsprechenden Anlagekategorien getätigt werden dürfen. Diese Anlagerichtlinien wurden bewusst defensiv gehalten:

Liquidität	12.1 %
Obligationen Inland	51.3 %
Obligationen Ausland	8.1 %
Aktien Inland	6.3 %
Aktien Ausland	7.2 %
Immobilienfonds	7.5 %
Rohstoffe	7.5 %

Am 3. Januar 2011 wurde die AKB mit der Vermögensverwaltung eines Teils unseres Vermögens beauftragt. Erfreulicherweise wurde im 2014 eine Rendite von 4.85 % erwirtschaftet. Die Rendite seit Beginn des Mandates liegt bei 9.89 %.

Seit dem 1. Oktober 2014 ist die UBS mit einem weiteren Vermögensverwaltungsmandat beauftragt worden. Dabei gelten dieselben Richtlinien; es handelt sich jedoch um ein passiv bewirtschaftetes Mandat. Die in diesen 3 Monaten erwirtschaftete Rendite betrug 1.25 %.

Abzuschreibende Wertanlagen

Neben den ordentlichen Abschreibungen gemäss Abschreibungsreglement und Anlagenbuchhaltung mussten keine ausserordentlichen Abschreibungen verbucht

werden.

Unter Berücksichtigung der Investitionen von Fr. 1 927 863 weisen wir noch einen Restwert der Anlage von Fr. 29 059 083 aus, davon Fr. 402 362 für das Grundstück.

Die Anschaffungswerte und die kumulierten Abschreibungen sind in der untenstehenden Tabelle (Sachanlagenpiegel) ausgewiesen.

Schwankungsreserve Wertschriften

Der Vorstand hat beschlossen eine Schwankungsreserve für die Vermögensverwaltung zu bilden. Gemäss dem Reglement dieser Schwankungsreserve wurde der Ertrag aus der Vermögensverwaltung dieser Schwankungsreserve zugewiesen. Die Reserve beläuft sich damit auf Fr. 3 846 068.

Erneuerungsfonds

Das positive Ergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 2 817 564 wird erneut dem Erneuerungsfonds gutgeschrieben.

Damit weisen wir per 31.12.2014 einen Erneuerungsfond von Fr. 103 363 410 aus.

Der Erneuerungsfonds dient als Reserve für die zukünftige Wiederbeschaffung der Anlage. Gemäss Art. 32a des Umweltschutzgesetzes sind wir verpflichtet, die erforderlichen Rückstellungen zu bilden.

An der Abgeordnetenversammlung im Mai 2010 haben die Abgeordneten der beantragten Strategie für die KVA Turgi zugestimmt. Demzufolge muss ca. im Jahr 2030 mit Investitionen in eine neue Anlage von mindestens 200 Mio. gerechnet werden.

Sachanlagenpiegel in Mio. Fr.						
Anlagekategorie	Grundstück und Gebäude	Verbrennungs- anlage	Rauchgas- reinigung	Energierück- gewinnung	Übrige Anlagen	Total
Buchwerte am 1.1.2014	17.596	3.489	3.123	6.395	1.965	32.569
Buchwerte nach Restatement	17.596	3.489	3.627	6.395	0.622	31.729
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2014	43.396	49.440	37.065	22.635	23.171	175.707
Zugänge	-	0.695	0.625	-	0.608	1.928
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2014	43.396	50.135	37.690	22.635	23.779	177.634
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2014	-25.800	-45.952	-33.942	-16.239	-21.206	-143.138
Abschreibungen	-1.378	-1.155	-1.105	-0.804	-0.156	-4.598
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2014	-27.178	-47.107	-34.543	-17.043	-22.705	-148.575
Buchwert 31.12.2014	16.218	3.029	3.147	5.591	1.074	29.059

Ertrag aus Kehrichtanlieferungen

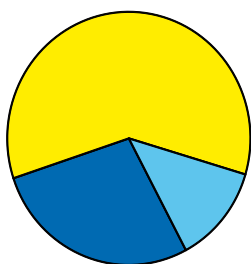
1

2

3

4

Umsatzanteile



■ Gemeinden
 ■ Ausserkant. Vertragsgebiete
 ■ Industrie und Bauämter

Ertrag aus Kehrichtanlieferungen

Betriebs- und Kapitalkosten der KVA sind zum grössten Teil über die Anliefergebühren zu finanzieren. Die Grafik und

die Tabelle zeigen die Änderungen der Umsatzanteile unserer Gemeinden und der Kundengruppen.

Kundengruppe	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
	tK	Fr.	tK	Fr.
Gemeinden	36 852	4 247 621	36 788	4 791 744
Industrie und Bauämter	65 789	8 421 230	66 646	8 642 696
Ausserkant. Vertragsgebiete	14 663	1 936 429	15 930	2 229 854
andere KVA	5 485	740 529	4 410	593 339
Total	122 789	15 345 809	123 775	16 259 632

Kehrichtanlieferungen

	2014			2013		
	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.
Arni	538	61 824	287.49	560	72 756	301.22
Bad Zurzach	641	73 689	155.49	651	84 659	158.45
Baden	4 864	559 442	261.93	4 967	645 731	268.09
Baldingen	35	4 791	130.96	39	5 859	139.00
Bellikon	202	23 197	129.05	200	26 000	127.23
Berikon	748	85 994	165.11	730	94 849	161.74
Birmenstorf	543	62 478	191.98	559	72 647	196.35
Birr	601	69 153	139.00	611	79 443	143.82
Birrhard	151	17 366	227.42	145	18 788	218.31
Böbikon	22	2 554	137.10	24	3 147	144.97
Böttstein	604	69 470	161.48	693	90 077	186.56
Bözberg	210	24 127	136.68	220	28 602	147.27
Brugg	1 873	215 362	169.75	1 849	240 373	171.62
Brunegg	113	12 972	163.48	124	16 224	183.57
Döttingen	578	66 450	152.42	580	75 338	154.87
Ehrendingen	682	78 438	147.89	657	85 350	150.72
Endingen	353	40 641	148.24	232	42 028	157.93
Ennetbaden	495	56 957	150.45	522	67 896	162.55
Fisibach (-Kaiserstuhl)	60	6 863	153.03	60	7 856	152.99
Fislisbach	913	105 016	165.58	892	116 038	163.84
Freienwil	133	15 269	132.11	128	16 585	134.72
Full-Reuenthal	166	19 111	199.50	169	22 022	210.43
Gebenstorf	672	77 267	138.42	684	88 878	139.98
Habsburg	72	9 705	174.07	72	10 838	173.63
Hausen	493	56 657	149.11	464	60 381	145.88
Kaiserstuhl	74	8 474	187.03	75	9 780	190.46
Killwangen	464	53 340	241.96	475	61 798	252.72
Klingnau	440	50 545	134.70	439	57 093	136.56
Koblenz	264	30 353	166.84	273	35 461	172.86
Künten	302	34 771	179.98	297	38 546	180.58
Lengnau	413	47 663	157.00	406	52 738	155.61
Leuggern	343	39 469	160.83	339	44 043	159.43
Lupfig	359	41 244	162.21	358	46 504	163.79

Ertrag aus Kehrrichtanlieferungen

1

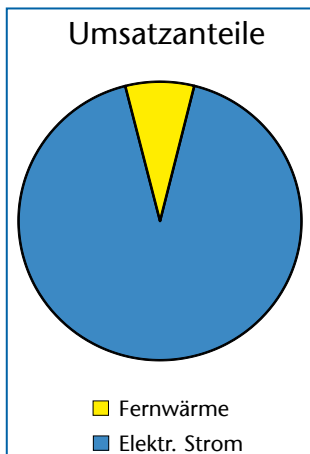
2

3

4

Kehrrichtanlieferungen	2014			2013		
	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.
Mägenwil	410	47 150	197.88	409	53 222	198.35
Mandach	41	4 674	129.02	41	5 390	131.20
Mellikon	38	4 384	158.83	37	4 796	148.75
Mellingen	918	105 552	183.68	867	112 754	180.81
Mönthal	60	6 849	149.27	62	8 054	154.10
Mülligen	145	16 647	138.79	152	19 711	143.44
Neuenhof	1 555	178 850	182.58	1 528	198 634	182.38
Niederrohrdorf	525	60 369	143.59	544	70 775	148.30
Oberflachs				93	12 071	191.44
Oberlunkhofen	364	41 853	186.64	380	49 404	195.19
Oberrohrdorf - Staretschwil	559	64 278	140.93	564	73 267	144.36
Obersiggenthal	1 053	121 134	122.90	1 041	135 273	122.09
Oberwil - Lieli	914	105 089	420.15	781	101 522	358.39
Rekingen	143	19 300	149.23	151	22 701	152.41
Remetschwil	329	37 821	160.90	314	40 843	153.41
Remigen	176	20 252	167.71	182	23 677	172.96
Rietheim	110	12 647	146.82	104	13 504	136.50
Riniken	149	17 078	100.07	150	19 539	102.80
Rottenschwil	145	16 643	179.33	142	18 425	179.41
Rüfenach	120	13 756	137.81	129	16 788	148.10
Rümikon	29	3 888	103.60	23	3 462	93.44
Scherz	78	8 970	119.85	90	11 662	137.80
Schinznach	410	47 182	183.00	317	41 189	180.33
Schinznach Bad	206	23 713	168.46	179	23 258	147.13
Schneisingen	262	30 075	197.08	253	32 900	192.02
Siglistorf	102	11 784	161.37	102	13 306	164.81
Stetten	307	35 289	155.77	281	36 553	146.22
Tägerig	202	23 205	140.71	199	25 817	142.77
Tegerfelden	222	25 475	195.69	178	23 202	164.80
Thalheim	138	15 859	174.34	141	18 304	184.53
Turgi	427	49 142	141.87	433	56 285	145.34
Unterendingen				59	7 652	166.27
Unterlunkhofen	247	28 450	197.75	248	32 260	195.86
Untersiggenthal	970	111 698	137.66	972	126 338	139.69
Veltheim	281	32 322	196.27	270	35 084	190.19
Villigen	287	33 023	141.67	299	38 926	146.35
Villnachern	184	24 779	120.76	171	25 654	111.12
Wettingen	3 396	390 530	167.44	3 232	420 207	159.69
Windisch	1 124	129 299	161.06	1 097	142 620	161.91
Wislikofen	50	5 748	144.87	49	6 361	141.83
Wohlenschwil	217	24 938	144.57	222	28 809	149.53
Würenlingen	605	69 561	139.57	609	79 212	142.30
Würenlos	937	107 714	154.18	931	121 077	157.75
Industrie und Bauämter	65 789	8 421 230		66 646	8 642 696	
Ausserkant. Vertragsgebiete	14 663	1 936 429		15 930	2 229 854	
Andere KVA	5 485	740 529		4 410	595'339	
Total	122 789	15 345 809	171.04	123 775	16 259 632	172.21

Je nach Abfallreglement der Gemeinden sind z.T. Gewerbe- und Industrieabfälle in den Liefermengen enthalten. Das beeinflusst die durchschnittlichen Kehrrichtmengen pro Einwohner und Jahr.



Stromrücklieferung

66.94 Mio kWh (-0.8 %)
0.8 % weniger Strom zurückgeliefert, aber 23.6 % weniger Erlös.

Wärmerücklieferung

45.76 Mio kWh (- 6.4 %)
6.4 % weniger Wärme zurückgeliefert, und 35.4 % weniger Erlös.

Stromrücklieferungen

Da 0.8 % weniger Kehrrecht angeliefert wurden, reduzierten sich auch die Stromrücklieferungen um 0.52 Mio. kWh oder 0.8 % gegenüber dem Vorjahr auf 66.94 Mio. kWh. Zu diesem Rückgang beigetragen hat auch die leichte Reduktion des Heizwertes. Positiv ausgewirkt hat sich die erneute Reduktion des elektrischen Eigenbedarfs. Direktlieferungen erfolgten an die Chiresa AG, die Fernwärme Siggenthal AG (FWS) und temporäre Abnehmer, der Rest ging an die Axpo.
Der Gesamterlös für den Stromverkauf betrug Fr. 3 366 661, der Durchschnittsverkaufspreis reduzierte sich stark auf 5.03 Rappen/kWh (- 23.6 %). Mit weiteren Rückgängen muss gerechnet werden.

Kunde Strom	Mio. kWh 2014	Mio. kWh 2013
AEW Energie AG	66.189	66.815
Chiresa AG	0.348	0.335
FWS AG + Diverse	0.399	0.307
Total	66.936	67.457

Wärmerücklieferungen

Im Jahre 2014 wurden 45.489 Mio. kWh thermische Energie in das Fernwärmenetz der Fernwärme Siggenthal AG (FWS) abgegeben, 6.4 % weniger als im Vorjahr. Dazu kommen 0.270 Mio kWh, die wir direkt an die Chiresa AG lieferten.
Durch die Entnahme von Dampf für die Fernwärme kann entsprechend weniger elektrische Energie produziert bzw. verkauft werden. Die FWS bezahlt uns den dadurch verloren gegangenen Erlös.
Der Gesamterlös für den Wärmeverkauf betrug Fr. 286 442 und der Durchschnittsverkaufspreis lag bei 0.63 Rappen/kWh.

Kunde Wärme	Mio. kWh 2014	Mio. kWh 2013
FWS AG	45.489	48.588
Chiresa AG	0.270	0.321
Total	45.759	48.909

Energierückliefervertrag

Im Zuge der Liberalisierung des Strommarktes haben wir mit der Axpo den Energierückliefervertrag neu ausgehandelt. Dieser Vertrag muss nach Ablauf jeweils neu ausgehandelt werden: Aufgrund der sehr labilen Lage am Energiemarkt haben wir mit der Axpo einen Energieliefervertrag über lediglich 1 Jahr abgeschlossen und eine dementsprechende Lieferprognose abgegeben. Aufgrund dieser Prognose haben wir mit der Axpo eine Vergütung der elektrischen Rücklieferungen ausgehandelt. Abweichungen von mehr als +/- 7 % von der Lieferprognose werden pönalisiert. Hier sehen Sie eine Zusammenfassung der Monatsdaten:

Monat	Progn. [GWh]	Lieferung [GWh]	Abw. [%]
Januar	5.500	6.027	+ 9.6 %
Februar	5.000	5.581	+ 11.6 %
März	4.800	5.019	+ 4.6 %
April	4.800	4.886	+ 1.8 %
Mai	6.500	6.200	- 4.6 %
Juni	6.400	6.144	- 4.0 %
Juli	6.200	6.197	- 0.1 %
August	6.200	5.700	- 8.1 %
September	4.300	3.442	- 19.9 %
Oktober	5.700	5.521	- 3.1 %
November	5.600	5.660	+ 1.1 %
Dezember	5.600	5.810	+ 3.8 %
Total	66.79	66.189	- 0.9 %



Rotor der Turbogruppe 2

Aktuelle Betriebsdaten		2014	2013
Angeschlossene Einwohner per 30.6.		215 457	213 625
Total angeliefert (Detail siehe Seiten 8, 22, 23)	t	122 789	123 775
Kehrichtanfall pro Einwohner und Jahr (nur Hauskehricht)	kg/E,a	171.04	172.21
Kehrichtzunahme	%	- 0.80	1.35
Durchschnittlicher Preis pro t Kehricht	Fr./tK	124.98	131.36
Kosten pro Einwohner und Jahr (nur Hauskehricht)	Fr./E,a	19.71	22.43
Verarbeitete Abfälle			
Verbrannte Siedlungsabfälle OL 3	t	46 963	47 738
Verbrannte Siedlungsabfälle OL 4	t	75 638	75 692
Verbrannte Siedlungsabfälle	Total t	122 601	123 430
Umgeleitete Siedlungsabfälle	t	0	0
Schlackenabfuhr	t	25 927	25 160
Schlackenabfuhr bez. angel. Abfälle	%	21.12	20.33
Stoffliche Verwertung			
Inertstoffe	t	86.32	52.90
Altmetall	t	84.92	80.19
Elektronikschrott	t	26.82	25.66
Verfügbarkeit der Anlage			
Betriebsstunden der Anlage	h/a	8 760	8 760
Betriebsstunden Ofenlinie 3	h/a	8 245	8 269
Verfügbarkeit Ofenlinie 3	%	94.12	94.39
Betriebsstunden Turbine 1	h/a	8 204	8 098
Verfügbarkeit Turbine 1	%	93.65	92.44
Betriebsstunden Ofenlinie 4	h/a	8 232	8 364
Verfügbarkeit Ofenlinie 4	%	93.97	95.48
Betriebsstunden Turbine 2	h/a	8 200	8 339
Verfügbarkeit Turbine 2	%	93.61	95.19
Energierückgewinnung			
Mittelwert Ofenleistung OL 3	tK/h	5.70	5.77
Mittelwert Kesselleistung OL 3	tD/h	19.86	20.31
Mittelwert Turbinenleistung TG 1	kW	3 495	3 579
Mittelwert Ofenleistung OL 4	tK/h	9.19	9.05
Mittelwert Kesselleistung OL 4	tD/h	33.63	33.84
Mittelwert Turbinenleistung TG 2	kW	6 563	6 548
Mittelwert Heizwert Hu	MJ/kg	11.56	11.67
El. Energierückgewinnung pro verbr. t Kehricht	kWh _{el} /tK	673	677
Stromrückgewinnung			
Stromproduktion	Mio. kWh _{el}	82.49	83.61
Eigenbedarf (aus Eigenproduktion)	Mio. kWh _{el}	15.72	16.32
Eigenbedarf (Fremdenergie vom AEW)	Mio. kWh _{el}	0.00	0.00
Energieverbrauch pro verbr. Tonne Kehricht	kWh _{el} /tK	128.20	132.19
Energieabgabe			
Stromabgabe	Mio. kWh _{el}	66.94	67.46
Durchschnittlicher Erlös pro kWh _{el}	Rp./kWh _{el}	5.03	6.58
Wärmeabgabe	Mio. kWh _{th}	45.76	48.91
Durchschnittlicher Erlös pro kWh _{th}	Rp./kWh _{th}	0.63	0.91
Erlös aus Energieverkauf	Fr.	3 653 102	4 879 240
Energie-Erlös pro angel. Tonne Kehricht	Fr./tK	29.75	39.42